

Herbstpilgerfahrt ins bayerische Oberland am 26.10.2019

von Weyarn-Thalham über den Taubenberg nach Warngau und nach
St.Josef in Holzkirchen (20,3Km.)



An einem wunderbar warmen und sonnigen Spätherbsttag begaben sich 36 Pilger der Jakobusgemeinschaft auf den Pilgerweg in Richtung Holzkirchen. Nach dem Pilgersegen durch unseren Präses Pfarrer Robert Baumgartner der diesmal im Bus stattgefunden hat, fuhren wir auf der A8 über den Irschenberg nach Weyarn-Thalham. Am dortigen Parkplatz erwartete uns schon Pfarrer Gottfried Doll, der uns zu diesem Pilgerweg eingeladen hatte. Gottfried ist ja den meisten von uns bekannt, er war von 2001 bis 2014 Präses der Jakobusgemeinschaft Rohrdorf.

Wir durchquerten das Mangfalltal, das ja bekanntlich das



Wassereinzugsgebiet für die Landeshauptstadt München ist. Oberhalb der Mangfall befindet sich die Jakobuskirche von Gotzing die um 1500 erbaut wurde. Gemeinsam sangen wir dort das Jakobuslied.

Es ging nun stetig bergauf zum

Taubenberg (896 m) dieses Gebiet ist, wie schon erwähnt, das Wassereinzugsgebiet von München und ist auch zu 2/3 im Besitz der Landeshauptstadt. Nach exakt 6 km Wegstrecke legten wir dort (neben einem Schweinegehege) unsere erste Rast ein.

Auf einer breiten Forststraße die beidseits von Mischwald eingerahmt war und in dem das durchdringende Sonnenlicht die Schönheit des Herbstes in ihren Blättern widerspiegelte gingen wir bergab bis zur Leonhardi Wallfahrtskirche Allerheiligen. Sie wurde erstmalig 1476 urkundlich erwähnt. Am vierten Sonntag im Oktober findet jährlich eine

Leonhardiwallfahrt der Kutscher und Reiter der umliegenden Ortschaften statt. Dieser Brauch findet seit 1983 nach einer über 80-jährigen Unterbrechung wieder statt. Nach einer ausführlichen Kirchenführung und geschichtlichen Erklärung durch Gottfried machten wir uns wieder auf den Weg in das benachbarte Warngau.



Nach zurückgelegten 12 km verbrachten wir in der gut besuchten Gastwirtschaft zur Post unsere Mittagspause. In der reichhaltigen Speisekarte gab es für jeden Gaumen das passende Gericht und Getränk. Ausgeruht und gut gestärkt setzten wir unseren Pilgerweg zu den letzten 8 km nach Holzkirchen um 13.30 Uhr fort.

Wir pilgerten zwischen dem Waldrand und der Oberlandbahnstrecke, vorbei an einem sehr großen Pferdegestüt nach Holzkirchen in die Pfarrei von Pfarrer Gottfried Doll.

Pfarrkirche St. Josef:

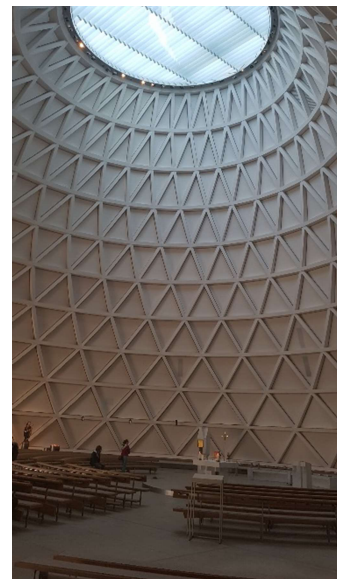
An gleicher Stelle stand von 1962 bis 2011 die alte Kirche, die wegen erheblicher Baumängel zurückgebaut wurde. Nur der Glockenturm blieb bestehen. Der Neubau wurde nach Plänen von dem Architekten E. Wimmer 2018 vollendet und von Kardinal



Reinhard Marx am 18. März eingeweiht.

Nach einem Pilgergottesdienst, den Gottfried abhielt, und einer kurzen Rede von Helmut verabschiedeten wir uns von unserem „alt Präses“.

Auf der Heimfahrt nach Rohrdorf bedankte sich Helmut bei den Pilgern, dem Busfahrer Sepp und besonders bei Bernhard, der diese Pilgerfahrt in Absprache mit Gottfried organisierte und nicht zu vergessen beim hl. Jakobus der wieder einmal seine schützende Hand über uns gehalten hat.



Bilder und Text Hans Maier